

Politische Häftlinge  
im Konzentrationslager  
Bergen-Belsen

# Roter Winkel

Eine Ausstellung

der Stiftung niedersächsische  
Gedenkstätten

8. April bis 27. Mai 2018  
im Museum Lüneburg



## Eröffnung am 8. April um 11.30 Uhr

mit einer Einführung von Dr. Jens-Christian Wagner, Geschäftsführer der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Führung durch die Sonderausstellung am 6. Mai um 14.30 Uhr mit Anneke de Rudder

### Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag 11–18 Uhr, Donnerstag 11–20 Uhr und Samstag, Sonntag, feiertags 10–18 zu sehen, für Schulklassen mit Anmeldung zusätzlich von Dienstag bis Freitag 8–11 Uhr. Eintritt Sonderausstellung 3 € bzw. im regulären Museumseintritt enthalten.

Zur Ausstellung ist eine Begleitveröffentlichung „Roter Winkel. Politische Häftlinge im Konzentrationslager Bergen-Belsen“ erschienen, die für 5 € an der Museumskasse zu erwerben ist.

Museum Lüneburg  
Willy-Brandt-Straße 1  
21335 Lüneburg  
Tel. 0 41 31 720 65 80  
[www.museumlueneburg.de](http://www.museumlueneburg.de)  
[www.stiftung-ng.de](http://www.stiftung-ng.de)



Politische Häftlinge stellten etwa die Hälfte der Gefangenen im Konzentrationslager Bergen-Belsen. Unter ihnen befanden sich deutsche Kommunisten, Sozialdemokraten und bürgerliche NS-Gegner. Die meisten politischen Häftlinge kamen aus den von Deutschland besetzten Ländern in Europa – vor allem aus Polen, der Sowjetunion, Frankreich und Belgien, viele starben. Die Überlebenden setzten sich nach dem Krieg für ein friedliches, freies und solidarisches Europa ohne Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus ein. Doch ihr Vermächtnis droht in Vergessenheit zu geraten.

Anhand zahlreicher Dokumente und Fotos sowie exemplarischer Biographien vermittelt die von Studierenden der Leibniz Universität Hannover zusammen mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen konzipierte Ausstellung einen Überblick zu dieser großen und dennoch bisweilen vergessenen Häftlingsgruppe.

Foto: Der Franzose Yves Béon, 1945 Häftling im Konzentrationslager Bergen-Belsen, nach der Rückkehr in seine Heimat. (KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora)